



Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Anerkannter freier Träger der Jugendhilfe



Jugendwerkstatt Hönow e.V. * Dorfstr. 26a * 15366 Hoppegarten

Sachbericht 2014 Offene Kinder- und Jugendarbeit Jugendwerkstatt Hönow e.V.

Vorwort

Das Jahr 2014 war geprägt von vielfältigen, spannenden und intensiven Erlebnissen mit Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde.

Im Bereich des offenen Jugendclub-Betriebes haben wir intensiven, nachhaltigen Kontakt zu einer Gruppe von Kindern zwischen 10 und 12 Jahren und einer Gruppe junger Erwachsener von 18 bis 25-jährigen, welche wir nunmehr bereits seit fünf Jahren begleiten. Viele Angebote der Jugendwerkstatt sind für diese Gruppe ein fester Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung geworden.

Wir stehen im Dialog zu den Kindern und Jugendlichen, teilweise auch zu deren Eltern, und haben immerwährend die Möglichkeit die unmittelbaren Erfahrungen der Klienten in ihrer Lebenswelt aufzugreifen und zum Ausgangspunkt unserer Arbeit zu machen. Angebote und Projekte wurden auf dieser Grundlage von den Besuchern des Jugendclubs mitbestimmt.

Das Mädchenprojekt MiA erlebte in diesem Jahr seinen ersten Generationswechsel. Die Mädchen, von denen uns viele von Anfang (Projektgründung 2010) an begleitet haben, wechselten dieses Jahr in die Oberschule. Die neuen inhaltlichen, aber auch zeitlichen Herausforderungen, denen sie sich stellen mussten, waren mit einer Teilnahme bei MiA nicht mehr vereinbar. Da sich dieser Wechsel für uns langfristig ankündigte, haben wir frühzeitig begonnen neue Teilnehmerinnen zu akquirieren. Dies ist uns mit großem Erfolg gelungen, so dass wir zur zweiten Jahreshälfte zehn neue Anmeldungen von Mädchen haben, welche mit Freude die vielseitigen Angebote des Projektes nutzen.

Die Angebote Kochwerkstatt und Fußballtraining sind bei den Kindern und Jugendlichen sehr beliebt und werden gerne und viel genutzt. Das Fußballtraining findet einmal wöchentlich statt, ist für die Teilnehmer kostenlos, ungezwungen und fernab von Maßgaben des Vereinssports. Das gemeinsame Kochen am Freitag ist ein netter Anlass, um in gemütlicher Runde zu essen und sich auszutauschen. Außerdem haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, die Zubereitung von gesunden und nahrhaften Mahlzeiten selbsttätig zu erlernen.

Im Rahmen des Jugendwerkstattkarussell wollten wir in diesem Jahr die inhaltliche Ausrichtung des Projektes auf die Gestaltung unseres Außengeländes fokussieren und unter Einbeziehung von Kinder und Jugendlichen den Parcours aus Holzspielzeugen um neue Kletterelemente erweitern. Auf Grund zu geringer Teilnehmerzahlen ließen sich unsere Ideen nur bedingt umsetzen. Es fanden zwei Projektstage statt, an denen wir die Gestaltung des Parcours fortsetzten, wo

Jugendlich aktiv den Umgang verschiedener Werkzeuge an dem Material Holz ausprobieren konnten.

Die aufsuchende Arbeit auf den Spielplätzen der Siedlungserweiterung in Hönow hat sich als eine feste Institution etabliert, mit der wir Kontakte zu der jüngeren Zielgruppe im Vor- und Grundschulalter und deren Eltern aufbauen und festigen.

Unsere Gruppenangebote für Schulklassen werden sehr nachgefragt und von März bis in den Oktober hinein hoch frequentiert genutzt. Hierbei hat sich eine Vernetzung von erlebnispädagogischen Aktionen wie Schlauchboot fahren, Bogen schießen, Niedrigseil-Parcours, Töpferarbeiten und Kooperationsspiele mit Elementen der Klassenmediation und des sozialen Kompetenztrainings als sinnvoll und erfolgreich erwiesen.

Auch das Töpfern in der Keramikwerkstatt ist für viele Kinder und deren Eltern ein gern genutztes Angebot zur kreativen, gemeinsamen Gestaltung.

Wir haben in diesem Jahr zwölf Jugendliche und Heranwachsende bei der Verrichtung ihres sozialen Hilfsdienstes in unserer Einrichtung betreut sowie fünf Praktikanten begleitet.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben war und ist es, die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen aufzugreifen, zu unterstützen und zu vertreten. Ziel ist es daher, gemeinsam mit den betreffenden Kindern, Jugendlichen und Familien eine förderliche Umwelt zu gestalten, in der sich ein Jeder aktiv in die Gesellschaft einbringen und akzeptiert fühlen kann.

Seit vielen Jahren schon können wir dabei auf ein stabiles Netzwerk an Kooperationspartnern zurückgreifen. Wichtige Partner für uns sind u.a. die Peter-Joseph-Lenné Oberschule in Dahwitz-Hoppegarten, der Hort „Schatztruhe“, die Gebrüder-Grimm-Grundschule in Hönow, die Jugendfeuerwehr Hönow sowie zahlreiche weitere Organisationen und Bürger der Gemeinde.

Rückblick 2014

Januar

Nach der Weihnachtspause der Jugendwerkstatt Hönow e.V. starteten die regelmäßigen Projekte MiA, Kochwerkstatt und Fußballtraining und der Jugendclubbetrieb wurde wieder aufgenommen. Des Weiteren wurde die Konfliktlotsenausbildung in der Gebrüder-Grimm-Grundschule nach insgesamt 18 Ausbildungsterminen abgeschlossen. Hierbei konnten wir sieben motivierte, frisch ausgebildete Streitschlichter mit feierlicher Zertifikatsübergabe in ihr Amt übergeben. Um die langen Winternächte mit ein wenig Leben zu füllen, haben wir am 31. Januar eine lange Clubnacht bis 24 Uhr durchgeführt. Auf dem Programmpunkt stand Pokern, was gerade bei den jungen Männern für große Begeisterung gesorgt hat.

Teamintern gingen wir im Januar in die detaillierte Planung für das uns bevorstehende Jahr bezüglich Programmgestaltung der Projekte und Ferienfahrten.

Februar

Wie jedes Jahr in den Winterferien fuhr eine Gruppe von 24 Personen mit der Jugendwerkstatt Hönow e.V. und der Lenné Oberschule Hoppegarten in das Isergebirge nach Tschechien. Dank etwas Neuschnee und den Schneekanonen konnten wir eine Woche Ski- und Snowboard fahren. Die vier Anfänger lernten schnell das Ski fahren und wurden dabei von den versierten Fahrern gut angeleitet

und unterstützt. Gut trainiert konnte so Mitte der Woche sogar eine Nachtskifahrt gemacht werden. Am Freitag ging es in ein Spaßbad. Eine abwechslungsreiche Woche, die Jung und Alt mit viel Freude und Aktivitäten gemeinsamen erleben konnten.

„Endlich mal ohne Handy entspannen“, das haben sich die daheimgebliebenen jugendlichen Clubbesucher der Jugendwerkstatt Hönow e.V. für ihre Winterferien gewünscht. Ganz oben auf der Wunschliste der 16 bis 21jährigen stand ein Ausflug in das Thermalbad Bad Saarow. Ruhe, Erholung und Ausspannen vom Alltag fanden 9 Jugendliche aus Hönow am Anfang der Ferien in den warmen Thermalsolebecken. Zum Ende der Ferien machten sich einige Kinder auf Schatzsuche in die dichten Wälder jenseits von Hönow Dorf. Die Kinder mussten knifflige Rätsel und Aufgaben lösen und mithilfe einer Schatzkarte ihre Orientierung im Wald unter Beweis stellen. Stolz trugen die Kinder den gefundenen Schatz in die Jugendwerkstatt zurück.

März

Zum Frühlingsanfang konnten wir wieder regelmäßig jeden Dienstag- und Freitagnachmittag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr den Spielplatz in der Schulstraße zur mobilen aufsuchenden Jugendarbeit anfahren. Es freute uns sehr, vor allem viele alte und auch einige neue Gesichter zu sehen. Unsere Spielangebote wurden sofort wieder interessiert und neugierig angenommen. Besonders förderlich gestaltete sich die aufsuchende Arbeit, um Kontakte zu der jüngeren Zielgruppe im Vor- und Grundschulalter und deren Eltern aufzubauen und das gemeinsame Spiel zwischen Eltern und Kindern anzuregen. Zusätzlich zu unserem breiten Angebot an Gruppenarbeiten, konnten wir ein neues vom Jugendamt MOL gefördertes Projekt „Soziales Kompetenztraining“ für unter 14 jährige anbieten. Der Trainingskurs richtet sich an Kinder und Jugendliche, welche Sozialverhalten, Impulskontrolle und Selbstwertgefühl nachhaltig reflektieren und stärken wollen. Aufgrund des großen Interesses haben wir auch im März wieder eine lange Pokernacht im Jugendclub angeboten.

April

Im Frühjahr haben wir begonnen das Außengelände zu säubern, zu beräumen und wieder zugänglich für erste Gruppenaktionen zu machen. In den Osterferien veranstalteten wir ein Osterfeuer und luden Kinder und Jugendliche der Gemeinde ein, um mit uns gemeinsam am Lagerfeuer zu sitzen, Gitarre zu spielen, zu klönen und den lauen Abend zu genießen.

Am 30.04. hat die Jugendwerkstatt Hönow e.V. zu dem traditionellen Walpurgisfeuer in unseren großen, sonnigen Garten mit Blick auf den Hönowsee geladen. Die Besucher erwarteten vielfältige Stände u.a. von regionaler Handwerkskunst und vielen leckeren Köstlichkeiten. Kinder konnten sich schminken lassen, Basteleien anfertigen, sich auf der Hüpfburg austoben, Pony reiten und eigenen Knüppelteig rösten. In den Abendstunden konnten die Besucher bei Lagerfeuer, einer Feuershow und Livemusik den Frühling gemütlich mit ihrer Familie und ihren Freunden einläuten. Als weiteres Highlight fand an diesem Tag die Ausstellung „3. Hönowe lange Nacht der Kunst“ frei unter dem Motto „Charaktere“ statt. Künstler aus der Umgebung haben hier ihre Werke im Bereich Fotografie, Raku-Brand, Skulpturen und Malerei präsentiert.

Mai

Den Mai nutzen wir intensiv zur Gestaltung des Außengeländes. Bei unseren monatlich stattfindenden Garteneinsätzen widmeten wir uns der Pflege und Verschönerung unseres Geländes, wobei uns einige Kinder und Jugendliche unterstützten. Hierbei entstanden unter Mithilfe von Jugendlichen, Sozialstundenableistern und Mitarbeitern ein Balancierparcours und eine Wippe aus Holz. Besonders engagiert haben sich viele Kinder in der Jugendwerkstatt eingefunden, um die Clubräume mit frischer Farbe zu versehen. Hierbei haben die Kinder den Prozess des Malerns von der Planung über den Einkauf bis hin zum Anstrich selbstständig durchgeführt. Das Frühlingsfest der Gebrüder-Grimm-Grundschule konnten wir mit unserem Spielmobil und einem breiten Angebot an Outdoor Spielgeräten sowie unserer Hüpfburg zur Freude der Kinder bereichern. Anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Jugendwerkstatt Hönow e.V. in diesem Jahr wurde eine Wanderausstellung organisiert, welche an drei verschiedenen Standorten in Hoppegarten die Kinder- und Jugendferienreisen der letzten 20 Jahre anschaulich erlebbar machte.

Juni

Das Konzept der Gruppenangebote, bei denen man Bewegung, Erlebnis und Kreativität anhand verschiedener Module miteinander kombinieren kann, findet nach wie vor großen und vor allem steigenden Anklang. Im Juni konnten wir insgesamt 6 Schulkassen aus der Gebrüder-Grimm-Grundschule, der Lenné Schule, sowie vereinzelte Grundschulklassen aus Berlin und dem Umland zur erlebnispädagogischen Gestaltung von Wander- und Projekttagen begrüßen. Die Programme waren geprägt von kreativem Ausprobieren in der Keramikwerkstatt, Schlauchboot fahren, Waldaktionen und Schatzsuche, Bogenschießen, Radtouren sowie gruppendynamischen Kooperationsspielen. Vermehrten Bedarf und große Nachfrage von Schulen konnten wir gerade im Bereich Förderung des Klassenzusammenhalts und Stärkung der sozialen Kompetenzen feststellen. Hier fanden Wildnispädagogik, Erlebnispädagogik und Klassenmediation eine sinnvolle methodische Vernetzung, um das Klassenklima konstruktiv zu prägen. Auch zu Einmietungen für Feierlichkeiten und Kindergeburtstage wurde die Jugendwerkstatt in den Sommermonaten gerne und viel genutzt. Zur pädagogischen Gestaltung des Programms sind wir auch zu einigen Sommerfesten der umliegenden Schulen vor Ort präsent gewesen.

Juli

Zu Beginn der Sommerferien fuhren 18 Kinder (Teilnehmerrekord!) vom 12.07.14 bis 19.07.14 in das **Indianercamp** am Zootensee (nördlich von Rheinsberg). Die von der Jugendwerkstatt Hönow e.V. und der Schulsozialarbeit der Lenné Oberschule Hoppegarten gemeinsam veranstaltete Reise hatte für die kleinen Indianer jede Menge an Abwechslung zu bieten. Auf dem Programm standen Buden bauen, Tarnen im Wald, Bogen schießen, der Besuch eines Naturparkhauses in Stechlin, eine Wolfsführung im Tierpark, Kajak fahren, Kochen überm Lagerfeuer, Baden gehen und viele weitere Aktivitäten. Die Freude am Spielen fernab von medialisierten Spielformaten war ein wichtiges Element der pädagogischen Intention, wobei die

Aspekte des (Über-) Lebens in der Natur, sowie die Förderung von sozialen Fertigkeiten kindgerecht vermittelt wurden.

Die „Spreepiraten“ der Jugendwerkstatt fuhren vom 26.07.14 bis 09.08.14 zur **Polenpaddeltour** mit Booten auf der Wda durch den Tucholskie-Nationalpark. Die Kinder und Jugendlichen konnten auf dieser Reise – neben dem Paddeln – wieder eine Menge weitere Aktionen erleben, u.a. Abenteuerspiele, Volleyball, Fußball, Angeln und natürlich Baden. Die Nachmittage und Abende waren geprägt von gemeinschaftlichem Lageraufbau, Feuerholzsuche für das Lagerfeuer, Essenszubereitung und diversen Bastel-, Kreativ- und Spielangeboten. Nach 14 Tagen kamen alle Teilnehmer erholt und zufrieden von der Reise zurück. Die daheim gebliebenen Kinder konnten unsere Ferienangebote nutzen, um gemeinsam mit uns eine Sommerparty zu feiern, eine Radtour zum See mit leckerem Picknick, eine Wasserbombenschlacht und eine Ruderboottour auf dem Straussee zu erleben.

August

Am 16.08.2014 starteten zwölf Jugendliche und zwei Mitarbeiter zur **Ostseeradtour**, um mit dem Fahrrad 300km von Hönow nach Usedom sportiv zurückzulegen. Nach fünf abenteuerlichen Tagen, in denen das gemeinsame Erleben und der Verzicht auf alltägliche Bequemlichkeiten im Vordergrund standen, kamen die Radler erschöpft aber glücklich auf der Insel an. Alle Jugendlichen waren eingebunden in Zeltaufbau, Feuerholzsuche und Essensvorbereitungen, welches wir über dem Lagerfeuer zubereiteten. Die Abende ließen wir mit gemeinsamen Spielen ausklingen. Die Gruppe konnte dann noch bei spätsommerlichen Temperaturen drei Tage den Strand und das Meer vor Usedom genießen.

Am 30.08. lud die Jugendwerkstatt Hönow e.V. alle Partner, Mitarbeiter, Freunde sowie Kinder- und Jugendlichen ein, um das 20 jährige Bestehen des Vereins zu feiern und der gemeinsamen Erlebnisse der letzten zwei Jahrzehnte zu erinnern und weiterhin auf eine gemeinschaftliche, vielfältige Zukunft zu blicken.

September

Pünktlich zu Schulbeginn starteten wir mit unseren gewohnten Öffnungszeiten und regelmäßigen Angeboten. Nachdem wir die „alten“ Mädchen im Sommer gebührend verabschiedet haben, starteten wir im zweiten Halbjahr mit Kennlernspielen und genügend Raum zur Gruppenfindung. Gemeinsame Aktivitäten wie Schlauchbootfahren, Schatzsuche, Lagerfeuer und Badespass trugen maßgeblich dazu bei. Bei kreativen Angeboten wie Töpfern und T-Shirts gestalten konnten sich die Mädchen ausprobieren und spannende Dinge erschaffen. Gemeinsam Kochen und Backen rundete das Programm ab. Auch das Fußballtraining fand im zweiten Halbjahr eine stabile Teilnehmerzahl von je 8 bis 15 Kindern, welche sich wöchentlich zusammenfinden, um sich in der Lenné Schule sportlich zu betätigen. Die Kochwerkstatt wurde aufgrund der Affinität der Kinder zur Essenszubereitung und Verzehr erweitert auf ein Backangebot, welches regelmäßig Mittwochnachmittag stattfand.

Des Weiteren hat für einige interessierte Kinder der 5.Klassen der Gebrüder-Grimm-Grundschule die Konfliktlotsenausbildung im nunmehr dritten Durchlauf begonnen. Der Kurs findet einmal wöchentlich in der Schule nach dem Unterricht statt und soll den Schülern die Grundlagen der lösungsorientierten, gewaltfreien Schlichtungsgespräche vermitteln.

Die spätsommerlichen Tage wurden nochmals von einigen Klassen für erlebnispädagogische Gruppenangebote genutzt.

Für das Hönower Bauerfest am 19. und 20.09. konnten wir unser uriges Gelände öffnen, um zahlreichen Besuchern ein mittelalterliches Treiben bestaunen zu lassen. Die Gäste konnten Bogen schießen, schmieden, Schafe scheren und Wolle spinnen und leckeres Brot aus unserem Holzbackofen genießen. Außerdem fanden zu gegebenem Anlass ein Lampionbasteln und ein Laternenumzug von der Siedlung in Hönow zu unserem Gelände statt, welcher von der Feuerwehr begleitet wurde. Das Dorf- und Schützenfest wurde in Kooperation von verschiedenen Vereinen organisiert und durchgeführt.

Oktober

Im Oktober haben wir die Clubräume um zwei Sitzgelegenheiten und ein selbstgebautes Regal funktional erweitert und verschönert. Auch hierbei hatten die Kinder wieder Spaß dabei unter Anleitung selbst Hammer, Säge und Schleifgerät in die Hand zunehmen, sich handwerklich zu erproben und selbstständig etwas für den täglichen Gebrauch im Jugendclub zu schaffen. Die Freude, das selbst gefertigte Produkt im Jugendclub täglich zu bestaunen, ist groß. Die Herbstwanderung musste leider auf Grund einer Überschneidung mit anderen Projekten abgesagt werden. Wir planen allerdings, diese Fahrt im kommenden Jahr wieder anzubieten. Stattdessen haben wir in den Herbstferien auf Wunsch der Kinder einen Ausflug in ein Spaßbad unternommen und eine Halloweenparty mit schaurig schönem Essen und gruseliger Nachtwanderung gefeiert.

Zudem haben wir in den Herbstmonaten erstmals Teamtage mit den Mitarbeitern des Kinderhortes und Kindergartens Schatztruhe und der Gemeindeverwaltung Hoppegarten durchgeführt, bei denen auch mal die Erwachsenen in den Genuss unser erlebnisreichen Angebote kommen konnten.

November

In Vorbereitungen auf das traditionelle Adventsfest haben wir im November viele Arbeiten auf dem Gelände und in unseren Scheunen vorgenommen, sowie organisatorisch an der Ausgestaltung dieses Festes gewirkt. Am ersten Adventssonntag, dem 30.11.2014 fand das traditionelle Hönower Adventsfest in der Zeit von 14:00 bis 20:00 Uhr statt. Mit einem musikalischen Gottesdienst in der Dorfkirche wurde das Fest eröffnet. Auf die kleinen Gäste wartete Madame Knöpfchen mit ihrer Märchenstunde, Ponyreiten und diverse Bastelmöglichkeiten. Die Eltern konnten es sich bei Glühwein, Schwein am Spieß und anderen Köstlichkeiten gut gehen lassen. Besonders unterstützt bei der Vorbereitung und Durchführung des Adventsfestes wurden wir in diesem Jahr von einigen Kindern und Jugendlichen, welche regelmäßig den Jugendclub besuchen.

Die Besucherzahlen im Jugendclub sind bei den Projekten Fussball und MiA stabil bei ca. 10- 15 Kindern im Grundschulalter. Die Kochwerkstatt wird jeden Freitag von einer Gruppe 10 bis 12jähriger besucht, zu welchen wir intensiver Kontakt pflegen und welche sich der Jugendwerkstatt sehr verbunden fühlen.

Dezember

Den Dezember haben wir für die Auswertung der diesjährigen Veranstaltungen, Projekte und Ferienfahrten genutzt sowie die Inhalte für das kommende Jahr besprochen. Es fanden die Weihnachtsfeiern der einzelnen Projekte statt, bei denen wir mit den Kindern und Jugendlichen das Jahr 2014 ausklingen lassen konnten.

Zum Dank für die Unterstützung und Begleitung bei unseren Festlichkeiten in diesem Jahr, sind wir mit den Kindern und Jugendlichen zur Weihnachtsfeier bowlen gegangen.

Vom 22.12.2014 bis 02.01.2015 hatte die Jugendwerkstatt Hönow e.V. geschlossen.

Zusammenfassung

Insgesamt haben wir im Jahr 2014 2717 Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten erreichen können, im Bereich der aufsuchenden mobilen Arbeit zusätzlich 186 Kinder und Jugendliche. Die Anzahl der Besucher ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Besonders hervor zu heben ist, dass die Anzahl der Kinder bis 12 Jahre im Vergleich zu den anderen Altersgruppen am meisten zugenommen hat und am häufigsten bei uns im Club vertreten war. Dadurch wird deutlich, dass sich der, bereits Ende letzten Jahres abgezeichnete, Generationswechsel vollzogen hat.

Grundsätzlich sind die Besucherzahlen des offenen Clubbereiches in den letzten Jahren eher rückläufig, wobei die Projekte stabile Teilnehmerzahlen vermelden können. Das regt uns immer wieder dazu an, unsere Angebote zu überarbeiten, bedarfsgerechter und passgenauer zu gestalten.

Wir wissen aus Gesprächen mit den Kindern, dass Schule immer mehr zum Lebensmittelpunkt wird und die Zeit für ausgleichende Freizeitgestaltung oft fehlt.

Nichts desto trotz konnten wir durch den langjährigen, intensiven Kontakt die jeweilige Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen begleiten und unterstützen. Wobei besonders die „Kochwerkstatt“ zu einem festen Bestandteil des Cluballtages geworden ist, der rhythmische Zusammenkünfte einrahmt. Es ist uns gelungen, eine neue Generation von Mädchen für das Projekt „MiA“ zu begeistern und ihnen einen geschützten Rahmen für ihre Themen zu bieten. Auch die Projekte Keramikwerkstatt, Fußballtraining, mobile aufsuchende Jugendarbeit sehen wir als wertvollen Beitrag an, um den Kindern und Jugendlichen (und deren Eltern) der Gemeinde Hoppegarten sinnvolle Freizeitangebote zu ermöglichen, welche sowohl Lernpotenzial bieten, als auch Spaß und Freude bereiten. Hierbei sehen wir unser Anliegen Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Hoppegarten adäquat und nachhaltig zu begleiten, ihre Interessen ernst zunehmen und unsere Arbeit auf ihre Belange und Bedürfnisse abzustimmen, als verwirklicht an.

Insgesamt konnten wir mit unseren Bildungs- und Erlebnisreisen in diesem Jahr 60 Kinder- und Jugendliche aus Hoppegarten und dem Landkreis Märkisch-Oderland erreichen und blicken somit erneut auf ein erfolgreiches Gelingen zurück.

Ferner konnten wir den Garten mit Holzspielgeräten ergänzen, um das Gelände insgesamt attraktiver und nutzbarer für Gruppenangebote und unsere Feste zu gestalten. Hierbei sind wir unserem Ziel ein umfangreicheres Angebot für die verschiedenen Altersgruppen zu schaffen ein ganzes Stück näher gekommen. Auch die Kooperation mit den Schulen der Gemeinde sehen wir als großen Erfolg an. Wir empfinden unseren Beitrag bestehend sozialen Kompetenztrainings, erlebnispädagogischer Gruppenarbeit, Konfliktlotsenausbildungen und allgemeinen Angeboten der Jugend- und Gemeinwesenarbeit als Bereicherung für ein konstruktives und wertschätzendes Schulklima.

Ausblick 2015

Unser Anspruch besteht vor allem darin, den Kreis der Kinder und Jugendlichen, welche unsere Angebote regelmäßig wahrnehmen und sich in dem Jugendclub aufhalten im nächsten Jahr um die nachwachsende Generation zu erweitern.

Konkreter Bedarf wurde von der Zielgruppe der 10 bis 12 jährigen Jungen geäußert sich handwerklich und kreativ zu betätigen sowie ihre Freizeit erlebnisorientierter zu gestalten (Ausflüge, Sport....) Ab Februar bekommen wir Unterstützung durch einen neuen Kollegen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, welcher schwerpunktmäßig für die geschlechterreflektierte Jungenarbeit eingesetzt werden könnte. Geplant ist ein neues Projekt, welches sich inhaltlich an dem Mädchenprojekt MiA orientiert und unserer derzeitigen Zielgruppe die Möglichkeit gibt, sich bedarfs- und interessenorientiert zu betätigen. Schon bestehende Projekte wie die Kochwerkstatt, Fußball und die Mädchenarbeit gilt es zu konsolidieren und so zu gestalten, dass immerwährend die Möglichkeit besteht die Projekte für neue Interessenten zu öffnen. Da wir bezüglich der Ferienfahrten im vergangenen Jahr hohe Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen und erfolgreiche Durchführungen zu vermelden haben, möchten wir das vielseitige Angebot der Ferienfreizeiten in diesem Jahr aufrechterhalten. Die Jugendwerkstatt bietet 2015 daher wieder verschiedene erlebnispädagogische, bewegungsorientierte Ferienreisen an, u.a. ein Indianercamp am Zootensee, sowie unsere Ostseeradtour nach Usedom und die Herbstwanderung in die Sächsische Schweiz. Als besonderes Highlight für die Sommerferien bieten wir eine Norwegenwanderung an, bei der wir mit Jugendlichen ab 14 Jahren eine Gletscherumrundung im norwegischen Bergland planen.

Bereits jetzt erreichen uns erste Anfragen für erlebnispädagogische Klassen- und Gruppenangebote in den Frühjahrs- und Sommermonaten, welche uns veranlassen auch im Jahr 2015 dieses Angebot weiterhin zu bewahren. Da im letzten Jahr die hohe Nachfrage der Gruppenaktionen unsere Kapazitäten überschritten hat, ist eine strukturelle Änderung hinsichtlich personeller, zeitlicher und sachbezogener Rahmenbedingungen notwendig. Speziell die Förderung von Sozialkompetenz, Kooperationsfähigkeit und ein wertschätzendes Miteinander sehen wir als Schwerpunkt an, um in Hinblick auf die inklusive Beschulung wegbereitend zu wirken.

Aufgrund der Unterbringung von 240 Flüchtlingen in der Gemeinde Hoppegarten möchten wir gerne einen Beitrag leisten, um die neuen Bürger der Gemeinde willkommen zu heißen und ihnen die Teilhabe an der Gemeinde zu ermöglichen. Initiativen und konkrete Handlungsschritte werden derzeit in einem Gremium besprochen und koordiniert.

Auch ist ein Partizipationsprojekt geplant, bei dem Jugendliche aus der Gemeinde die Möglichkeit haben selbstbestimmt ein Projekt ihrer Wahl zu planen und durchzuführen. Wahrscheinlich wird hierbei die Produktion von Sitz- oder Spielgeräten auf dem Birkensteiner Spielplatz begleitet.

Wir blicken daher auf ein sehr ereignisreiches, intensives und vielseitiges Jahr 2014 zurück und freuen uns auf die zahlreichen Projekte und Möglichkeiten, die uns im Jahr 2015 erwarten werden.

Impressionen 2014





